

STADT EBERSWALDE
Der Bürgermeister



Vorlage Nr. **BV/0333/2026**

Datum: 18.02.2026

zur Behandlung in Sitzung:
- öffentlich -

Einreicher/zuständige Dienststelle:
65 - Tiefbauamt

Betrifft: Planungs- und Baubeschluss inklusive öffentliches Ausschreibungsverfahren für den Neubau einer Sedimentationsanlage und eines Verdunstungs-/Versickerungsbeckens im Leibnizviertel in 16225 Eberswalde

Beratungsfolge:

| | | |
|---|------------|--------------|
| Ausschuss für Stadtentwicklung, Wohnen und Umwelt (Fachausschuss 3 - F3) Stadtverordnetenversammlung | 10.03.2026 | Vorberatung |
| | 19.03.2026 | Entscheidung |

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt der Planung zur Herstellung einer Sedimentationsanlage und eines Verdunstungs-/Versickerungsbeckens im Leibnizviertel in 16225 Eberswalde zu und beschließt den Bau vorbehaltlich der Bestätigung der Fördermittel.

Der Bürgermeister wird vorbehaltlich der Bestätigung der Fördermittel beauftragt, das öffentliche Ausschreibungsverfahren zur Herstellung einer Sedimentationsanlage und eines Verdunstungs-/Versickerungsbeckens im Leibnizviertel in 16225 Eberswalde entsprechend den in der Sachverhaltsdarstellung festgelegten Kriterien durchzuführen und den Bauauftrag zu erteilen. Der geschätzte Auftragswert beträgt 1.000.000,00 EUR.

Götz Herrmann
Bürgermeister

Anlage - Lageplan

| Finanzielle Auswirkungen: <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein | | | | | |
|---|-----------------------|---------------------------|-----------|----------------------------|--------------------------------------|
| a) Ergebnishaushalt: | | | | | |
| Haushalts-jahr | Ertrag/Aufwand | Produkt-gruppe | Sachkonto | Planansatz gesamt in EUR | aktueller Ertrag bzw. Aufwand in EUR |
| 2028 ff | Ertrag | 54.10 | 416100 | 1.660.281,00 | 0,00 |
| 2028 ff | Ertrag | 54.10 | 416101 | 237.375,00 | 26.666,66 |
| 2028 ff | Aufwand | 54.10 | 571100 | 2.526.752,00 | 0,00 |
| 2028 ff | Aufwand | 54.10 | 571101 | 635.540,00 | *33.333,33 |
| b) Finanzhaushalt: (für Investitionen Maßnahmenummer: 65060204) | | | | | |
| Haushalts-jahr | Einzahlung/Auszahlung | Produkt-gruppe | Sachkonto | Planansatz gesamt in EUR | aktuelle Ein-bzw. Auszahlung in EUR |
| 2026 | Auszahlung | 54.10 | 785200 | 1.500.000,00 | 1.000.000,00 |
| 2027 | Einzahlung | 54.10 | 681100 | 700.000,00 | 700.000,00 |
| 2028 | Einzahlung | 54.10 | 681100 | 500.000,00 | 100.000,00 |
| Wirtschaftlichkeitsberechnung liegt vor: <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nicht erforderlich | | | | | |
| Erläuterung: Im Haushaltsjahr 2026 wurde für die Finanzierung der Maßnahme ein Antrag auf Ermächtigungsübertragung in Höhe von 45.582,20 EUR gestellt. Bei der Haushaltsplanung 2026/2027 wurde die Finanzierung der Maßnahme vom Tiefbauamt berücksichtigt und beplant. *Der aktuelle Aufwand der Abschreibung errechnet sich aus den Gesamtkosten der Maßnahme in den aufgeführten Produktgruppen. | | | | | |
| Abstimmung mit dem Klimaschutzmanagement erfolgt: <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nicht erforderlich | | | | | |
| Einschätzung der Auswirkung auf das Klima: <input type="checkbox"/> positiv <input type="checkbox"/> neutral <input type="checkbox"/> negativ | | | | | |
| Abstimmung mit der Vergabestelle erfolgt: <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nicht erforderlich | | | | | |
| Abstimmung mit der Beauftragten für die Belange von Menschen mit Behinderung erfolgt: <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nicht erforderlich | | | | | |
| Mitzeichnung Amtsleiter/in: | | Mitzeichnung Kämmerer/in: | | Mitzeichnung Dezernent/in: | |
| | | | | | |

Sachverhaltsdarstellung:

Das Vorhaben „Sedimentationsanlage und Verdunstungs-/Versickerungsbeckens Leibnizviertel“ umfasst den Neubau eines bestehenden Sandfanges nahe der Wilhelmbrücke (nördlich des Finowkanals) zu einem Verdunstungs- und Versickerungsbecken mit Überlauf in den Finowkanal sowie einer Sedimentationsanlage.

Ziel der Maßnahme ist es, die bisherige Einleitung von Niederschlagswasser in den Finowkanal zu verbessern und die damit verbundenen jährlichen Strafzahlungen aufgrund der Wasserqualität künftig zu vermeiden sowie zusätzlich mehr Niederschlagswasser vor Ort zurück zu halten und verdunsten zu lassen.

Das Planungsbüro WTU aus Plauen hat hierzu die Entwurfsplanung in Abstimmung mit der Stadt Eberswalde und der unteren Wasserbehörde des Landkreises Barnim erarbeitet.

Technische Angaben

Der Standort des geplanten Beckens befindet sich östlich der Wilhelmbrücke und nördlich des Treidelweges zwischen dem Garagenkomplex und der Wilhelmstraße.

Das Einzugsgebiet „Leibnizviertel West“ umfasst eine Fläche von ca. 8,3 ha, wobei die Flächennutzung überwiegend durch Wohnbauflächen und Straßenverkehrsflächen geprägt ist.

Die Regenwasserbehandlung und Reinigung soll künftig über eine Rohrsedimentation erfolgen, ausgelegt auf Vollstrombehandlung ohne Bypass. Bei einem maximalen Zufluss von ca. 600 l/s sind drei parallele Rohrstränge erforderlich. Die Anlage wird im Bereich der Georg-Friedrich-Hegel-Straße angeordnet. Aufgrund der Grundwasserverhältnisse ist eine geschlossene Grundwasserabsenkung erforderlich.

Das geplante Verdunstungsbecken soll als Grünbecken in Erdbauweise hergestellt und mit einer 30 cm starken Oberbodenpassage ausgeführt werden. Die Böschungen werden mit einer Neigung von 1:2 geplant. Aufgrund der beengten Platzverhältnisse sollen zwei Becken angeordnet werden, die über eine DN 1000-Verbindungsleitung gekoppelt werden.

Für die Bemessung ergibt sich ein rechnerisch erforderliches Rückhaltevolumen von ca. 3.650 m³, welches aufgrund der vorhandenen Flächen und der begrenzten Tiefenlage, nicht vollständig bereitgestellt werden kann. Deshalb soll zusätzlich eine Ableitung in den Finowkanal über einen Überlauf vorgesehen werden.

Im Bereich des geplanten Beckens ist außerdem der Rückbau einer stillgelegten Gasleitung erforderlich. Während der Bauausführung kommt es zu Sperrungen und Einschränkungen an der Georg-Friedrich-Hegel-Straße und am Treidelweg sowie zu bauzeitlichen Eingriffen wie Baumfällungen, Rodungen und Rückbauarbeiten am bestehenden Sandfang und an Teilen der Infrastruktur.

Das Becken soll durch eine Zaunanlage gesichert werden.

Die Maßnahme soll 2026 umgesetzt und in 2027 fertiggestellt werden.

Vergabeverfahren

Die Bauleistung für den Bau wird öffentlich ausgeschrieben. Bei einer vergeblichen öffentlichen Ausschreibung kann gemäß den gesetzlichen Bestimmungen auf eine andere Verfahrensart zurückgegriffen werden.

Der Wert des zu vergebenden Auftrages beträgt nach Kostenberechnung rund 1.000.000,00 EUR (brutto).

Die Baufirmen werden im Rahmen der öffentlichen Ausschreibung aufgefordert, ihre **Fachkun-**

de (Eintragung Berufsregister, Berufsgenossenschaft, umfassende, den Stand der Technik entsprechende Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten, entsprechend ausgebildetes Personal, vergleichbare Leistungen), **Leistungsfähigkeit** (wirtschaftlich und finanzielle sowie technische Mittel, unternehmerischer Gesamtumsatz, Anzahl der Arbeitskräfte, technische Ausrüstung) und **Zuverlässigkeit** (Zahlung von Steuern und Abgaben, Sozialversicherungsbeiträge, Auskunft über mögliche Verfahren, keine Verfehlungen, Einhaltung Mindestlohn, keine Insolvenzverfahren) nachzuweisen. Anhand der vorgelegten Unterlagen wird die Eignung der Firmen geprüft.

Als Wertungskriterium soll nach der Eignungsprüfung der Preis mit 100 % herangezogen werden. Damit erhält der Bieter mit dem günstigsten Angebotspreis den Auftrag.

Es besteht die Möglichkeit, nach Terminvereinbarung die Vergabe- und Planungsunterlagen sowie die Kostenberechnung in den Diensträumen der Stadt Eberswalde, Tiefbauamt, Breite Straße 40 in 16225 Eberswalde einzusehen.

Kosten

| | |
|----------------------------|------------------------------------|
| Baukosten | ca. 1.000.000,00 EUR |
| <u>Nebenkosten</u> | <u>ca. 110.000,00 EUR</u> |
| <u>Gesamtkosten</u> | <u>ca. 1.110.000,00 EUR</u> |

Finanzierung

Die Finanzierung der Maßnahme ist unter der Maßnahmennummer 65060204 geplant. Für die Maßnahme wurden Fördermittel aus Förderprogramm Europäischer Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) - Klimaanpassungsprojekte 2023 beantragt. Die Förderhöhe liegt bei 80 %.

Darstellung der Berücksichtigung von Klimaschutzbelangen:

- nicht erforderlich -